

WIR GESTALTEN ZUKUNFT



Revierbefahrung des Steuerungs- und Budgetausschusses für die Braunkohlesanierung

Senftenberg. Die Mitglieder des Steuerungs- und Budgetausschusses der Braunkohlesanierung (StuBA) befahren im Rahmen ihrer jüngsten Sitzung das Lausitzer Revier der LMBV.

Erster Stopp der Befahrung war die Wasserbehandlungsanlage Plessa, in der derzeit Nassproben stattfinden. Außerdem schauten sich die fast 30 Mitglieder gemeinsam mit den LMBV-Geschäftsführern das Baggerfeld 116 sowie die Baustelle des Brückenbauwerks L60 an der Schwarzen Keute an. Auch die Maßnahmen zur Böschungsgestaltung am Südufer des Bergheider Sees, dem ehemaligen Tagebau Klettwitz, wurden erklärt. Den Abschluss der Befahrung bildete ein Kurzbesuch der historischen Brikettfabrik Louise in Domsdorf.

Im Steuerungs- und Budgetausschuss für die Braunkohlesanierung (StuBA) entscheiden und kontrollieren Bund und Länder die Sanierungsmaßnahmen der LMBV. (KHM)



Die Mitglieder des Steuerungs- und Budgetausschusses für die Braunkohlesanierung am Bergheider See 2024 - mit den sie begleitenden LMBV-Fachleuten.

WIR GESTALTEN ZUKUNFT



Zertifikat seit 2023
audit berufundfamilie



Der Ausschuss in der WBA Plessa.



WIR GESTALTEN ZUKUNFT



LMBV-AGL S. Radigk erläutert am Baggerfeld 116.



WIR GESTALTEN ZUKUNFT



M. Matthes und V. Wolf informieren am Brückenbauwerk der L60
Fotos: Gernot Menzel